



## EPDM Flächenkleber SprayBond

### Sicherheitsdatenblatt

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert. Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015.

#### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

##### 1.1 Produktidentifikator

Produktname	EPDM Flächenkleber SprayBond
Behältergröße	750 ml
UFI	T6J0-D0V0-600Q-4S2S

##### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen	Klebstoff
Verwendungen, von denen abgeraten wird	Flexibles Polyvinylchlorid

##### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hanse Baustoffe Handelsges. mbH & Co. KG  
Lily-Braun-Str. 46  
23843 Bad Oldesloe  
Germany  
Tel.: +494531 8882244  
Fax: +494531 8882240  
E-Mail: info@hanse-baustoffe.de  
www.hanse-baustoffe.de

##### 1.4 Notrufnummer

Giftnotruf Berlin Charité: +4930 30686700 (Beratung in Deutsch und Englisch),  
Geltungsbereich Deutschland und Österreich

#### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

##### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

###### Klassifizierung (EG 1272/2008)

Physikalische Gefahren	Aerosol 1 – H222, H229
Gesundheitsgefahren	STOT SE 3 – H336
Umweltgefahren	Aquatic Chronic 2 – H441

##### 2.2 Kennzeichnungselemente

###### Piktogramm



###### Signalwort

Gefahr

###### Gefahrenhinweise

H222 Extrem entzündbares Aerosol.  
H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.



H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H411 Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise**

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten.

Nicht rauchen.

P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

**Zusätzliche Angaben zur Kennzeichnung**

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Wenden Sie sich bitte an das Sicherheitsdatenblatt.

**Enthält**

Hydrocarbons, C6-C7, isoalkanes, cyclics, <5 % n-hexane, PENTAN, ACETON

**Zusätzliche Sicherheitshinweise**

P261 Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden.

P264 Nach Gebrauch kontaminierte Haut gründlich waschen.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.

P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

**2.3 Sonstige Gefahren**

Behälter sollten wegen der Explosionsgefahr vor ihrer Entsorgung sorgfältig geleert werden. Lang anhaltender oder wiederholter Kontakt mit der Haut kann zu Reizungen, Rötungen und Dermatitis führen. Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden. Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in Bodennähe sehr weit ausbreiten bis zu einer Zündquelle und dann zurückschlagen. Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.2 Gemische**

<b>DIMETHYLETHER</b>		<b>30 - 60 %</b>
CAS-Nummer: 115-10-6	EG-Nummer: 926-605-8	Reach Registriernummer: 01-2119486291-36-0000
<b>Klassifizierung</b>		
Flam. Gas 1 - H220		
Press. Gas (Liq.) - H280		



<b>Hydrocarbons, C6-C7, isoalkanes, cyclics, &lt;5 % n-hexane</b>	<b>10 - 30 %</b>	
CAS-Nummer: —	EG-Nummer: 926-605-8	Reach Registriernummer: 01-2119486291-36-0000
<b>Klassifizierung</b> Flam. Liq. 2 - H225 STOT SE 3 - H336 Asp. Tox. 1 - H304 Aquatic Chronic 2 - H411		
<b>PENTAN</b>	<b>10 - 30 %</b>	
CAS-Nummer: 109-66-0	EG-Nummer: 203-692-4	Reach Registriernummer: 01-2119459286-30-0000
<b>Klassifizierung</b> Flam. Liq. 1 - H224 STOT SE 3 - H336 Asp. Tox. 1 - H304 Aquatic Chronic 2 - H411		
<b>ACETON</b>	<b>1 - 5 %</b>	
CAS-Nummer: 67-64-1	EG-Nummer: 200-662-2	Reach Registriernummer: 01-2119471330-49-XXXX
<b>Klassifizierung</b> Flam. Liq. 2 - H225 Eye Irrit. 2 - H319 STOT SE 3 - H336		

Der vollständige Text aller R-Sätze und Gefahrenhinweise befindet sich in Abschnitt 16.

#### **ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

##### **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

###### **Allgemeine Information**

Betroffene Person umgehend an die frische Luft bringen. Dieses Sicherheitsdatenblatt muss dem medizinischen Personal vorgelegt werden.

###### **Einatmen**

Person an die frische Luft bringen und warm und in einer Position ruhig stellen, in der sie leicht atmet. Betroffene Person ist unter Beobachtung zu halten. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

###### **Verschlucken**

Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Ärztliche Hilfe anfordern. Kein Erbrechen herbeiführen.

###### **Hautkontakt**

Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen und Haut mit Seife und Wasser waschen. Bei Anhalten von Beschwerden medizinische Hilfe aufsuchen.

###### **Augenkontakt**

Sofort mit ausreichend Wasser abspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander spreizen. Spülen mindestens 15 Minuten lang fortsetzen. Bei Anhalten von Reizungen nach dem Waschen medizinische Hilfe aufsuchen. Wenn der Klebstoff zu verkleben beginnt, die Augenlider nicht gewaltsam auseinander ziehen.

###### **Schutzmaßnahmen für Ersthelfer**

Rettungskräfte sollten während Ihres Rettungseinsatzes geeignete Schutzkleidung tragen.



## 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

### Allgemeine Information

Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Exposition. Lang anhaltender und wiederholter Kontakt mit Lösungsmitteln über einen längeren Zeitraum kann zu dauerhaften Gesundheitsschäden führen.

### Einatmen

Kann zu Husten oder Atemschwierigkeiten führen. Überexposition gegenüber organischen Lösungsmitteln kann Auswirkungen haben auf das zentrale Nervensystem, was zu Schwindel und Rausch und bei sehr hohen Konzentrationen, Bewusstlosigkeit und Tod führen kann.

### Verschlucken

Beim Verschlucken kann es zu schweren Reizungen des Mundes, der Speiseröhre und des Magen-Darm-Traktes kommen.

### Hautkontakt

Längerer Kontakt kann Rötung, Reizung und trockene Haut verursachen. Produkt hat entfettende Wirkung auf die Haut.

### Augenkontakt

Reizt die Augen. Stark tränende Augen.

## 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

### Anmerkung für den Arzt

Dieses Sicherheitsdatenblatt muss dem medizinischen Personal vorgelegt werden. Symptomatisch behandeln.

### Besondere Behandlungsmethoden

Wenn der Klebstoff zu verkleben beginnt, die Augenlider nicht gewaltsam auseinander ziehen.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

Wassersprühnebel, Trockenpulver oder Kohlendioxid. Alkoholbeständiger Schaum.

#### Ungeeignete Löschmittel

Wasserstrahl nicht zum Löschen verwenden, da Feuer hierdurch verbreitet wird.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

#### Spezielle Gefahren

Behälter können bei Erhitzen stark bersten oder explodieren, aufgrund eines übermäßigen Druckaufbaus. Bildet mit Luft explosive Gemische. Kann beim Erwärmen oder wenn es Flammen oder Funken ausgesetzt wird explodieren. Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in Bodennähe sehr weit ausbreiten bis zu einer Zündquelle und dann zurückschlagen. Berstende Aerosolbehälter können infolge eines Brandes mit hoher Geschwindigkeit angetrieben werden.

#### Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenoxide. Beißender Rauch oder Dämpfe.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

#### Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung

Wasser verwenden, um dem Feuer ausgesetzte Behälter zu kühlen und die Dämpfe zu verteilen. Wenn sich ausgelaufenes oder verschüttetes Material nicht entzündet hat, sind Wassernebel zur Verteilung der Dämpfe und zum Schutz der Mitarbeiter zu verwenden. Ablaufwasser durch Eindämmen unter Kontrolle halten und fern von Kanalisation und Wasserläufen halten.

#### Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät, das im positiven Druckmodus arbeitet (SCBA) und geeignete Schutzkleidung tragen.



## **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

#### **Persönliche Vorsorgemaßnahmen**

Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben. Bei der Arbeit geeignete Schutzausrüstung, einschließlich Handschuhe, Schutzbrille/Gesichtsschutz, Atemschutz, Stiefel, Kleidung oder Schürze tragen, sofern angemessen. Augenkontakt und längeren Hautkontakt vermeiden. Dampf/Aerosol nicht einatmen.

#### **Für das Nicht-Notfallpersonal**

Zum größtmöglichen Schutz sollte Schutzkleidung antistatische Overalls, Stiefel und Handschuhe umfassen.

#### **Für das Notfallpersonal**

Zum größtmöglichen Schutz sollte Schutzkleidung antistatische Overalls, Stiefel und Handschuhe umfassen.

### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

#### **Umweltschutzmaßnahmen**

Verschüttetes Material mit Sand, Erde oder anderen geeigneten, nicht brennbaren Materialien eindämmen.

### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

#### **Methoden zur Reinigung**

Von allen Zündquellen fernhalten. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttetem. Für ausreichende Belüftung sorgen. Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde aufnehmen und in Behälter überführen. Einleiten von verschüttetem Material oder Abfluss in die Kanalisation oder in Gewässer vermeiden. Verschüttetes Material zur Rückgewinnung oder Entsorgung in geschlossenen Behältern sammeln, an ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen übergeben. Berührung der des ausgelaufenen Materials oder der undichten Behälter mit Wasser ist zu vermeiden. Verschüttetem von windwärts gerichteter Seite nähern. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Nur funkenfreie Werkzeuge verwenden.

### **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

#### **Verweis auf andere Abschnitte**

Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Für Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13.

## **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

### **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

#### **Schutzmaßnahmen bei der Verwendung**

Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten. Statische Elektrizität und Funkenbildung sind zu vermeiden. Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben Herstellerempfehlungen lesen und befolgen. Nicht in engen Räumen ohne entsprechende Belüftung und/oder Atemschutzmaske verwenden. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

#### **Allgemeine Arbeitshygiene-Maßnahmen**

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten von Essbereichen entfernen. Nach Gebrauch und vor dem Essen, Rauchen und Aufsuchen der Toilette waschen. Im Arbeitsbereich nicht rauchen. Ausrüstung und Arbeitsbereich täglich reinigen.

### **7.2 Bedingungen für die sichere Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

#### **Schutzmaßnahmen zu der Lagerung**

Unter normalen Gebrauchsbedingungen und bei normaler Lagerung, ist ein Verschütten bei Aerosolbehältern unwahrscheinlich. Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. In einem dicht verschlossenen Originalbehälter an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Kontakt mit oxidierbaren Stoffen vermeiden. Von folgenden Materialien entfernt lagern: Alkalien.



### Lagerklasse(n)

Extrem entzündbares Aerosol.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

#### Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en)

Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte

##### DIMETHYLETHER

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 1000 ppm 1900 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW

##### PENTAN

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 1000 ppm 3000 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW

##### ACETON

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 500 ppm 1200 mg/m<sup>3</sup>

2(I); DFG

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert.

#### DIMETHYLETHER (CAS: 115-10-6)

- PNEC
- Süßwasser; 0,155 mg/l
  - Intermittierende Freisetzung, Wasser; 1,549 mg/l
  - Wasser; 160 mg/l - Meerwasser; 0,016 mg/l
  - Sediment (Süßwasser); 0,681 mg/l
  - Sediment (Meerwasser); 0,069 mg/l
  - Erde; 0,045 mg/l

#### PENTAN (CAS: 109-66-0)

- DNEL
- Industrie - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 432 mg/kg/Tag
  - Industrie - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 3 mg/m<sup>3</sup>
  - Verbraucher - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 214 mg/kg/Tag
  - Verbraucher - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 643 mg/m<sup>3</sup>
  - Verbraucher - Verschlucken; Langfristig Systemische Wirkungen: 214 mg/kg/Tag

#### ACETON (CAS: 67-64-1)

- DNEL
- Verbraucher - Verschlucken; Langfristig : 62 mg/kg/Tag
  - Verbraucher - Dermal; Langfristig : 62 mg/kg/Tag
  - Industrie - Dermal; Langfristig : 186 mg/kg/Tag
  - Verbraucher - Inhalation; Langfristig : 200 mg/m<sup>3</sup>
  - Industrie - Inhalation; Kurzfristig : 2420 mg/m<sup>3</sup>
  - Industrie - Inhalation; Langfristig : 1210
- PNEC
- Süßwasser; 10.6 mg/l
  - Meerwasser; 1.06 mg/l
  - Intermittierende Freisetzung; 21 mg/l



- Erde; 29.5 mg/l
- Sediment (Meerwasser); 3.04 mg/kg
- Sediment (Süßwasser); 30.4 mg/kg

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Schutzausrüstung



### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Belüftung sorgen. Sicherstellen, dass die Luftströmung deutlich vom Arbeitnehmer weg gerichtet ist. Wenn die Luftverunreinigung oberhalb der erlaubten Grenze liegt, geeigneten Atemschutz verwenden. Arbeitsplatzgrenzwerte des Produktes oder der Inhaltsstoffe beachten. Die technischen Einrichtungen müssen außerdem die Gas-, Dampf- oder Staubkonzentrationen unterhalb jeglicher unterer Explosionsgrenzwerte halten. Explosionsgeschützte elektrische Geräte/Lüftungsanlagen/Beleuchtungsanlagen verwenden. Es ist sicherzustellen, dass die eingesetzten Mitarbeiter geschult sind, um die Exposition zu minimieren.

### Persönliche Schutzausrüstung

Schutzkleidung tragen.

#### Augen-/Gesichtsschutz

Chemikalien-Schutzbrille tragen. Persönliche Schutzausrüstung für Augen- und Gesichtsschutz sollte der Europäischen Norm EN166 entsprechen.

#### Handschutz

Zum Schutz der Hände vor Chemikalien sind Schutzhandschuhe zu verwenden, die der Europäischen Norm EN 374 entsprechen. (PE/PA/PE), 2.5mil (0.06mm), >480 min. Nitrilkautschuk. Es muss darauf hingewiesen werden, dass Flüssigkeit diese Handschuhe durchdringen kann. Es werden häufige Wechsel empfohlen. Der am besten geeignete Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuh-Lieferanten/Hersteller, der Informationen über die Durchbruchzeit des Handschuhmaterials geben kann, gewählt werden. Die Durchbruchzeit der Schutzhandschuhmaterialien kann zwischen den verschiedenen Schutzhandschuhherstellern variieren. Wenn Verwendung mit Gemischen erfolgt, kann die Schutzdauer der Handschuhe nicht genau abgeschätzt werden. Entsprechend den von den Schutzhandschuhherstellern vorgegebenen Daten ist es erforderlich, während ihrer Nutzung zu prüfen, ob die Handschuhe ihre abweisenden Eigenschaften behalten und sie zu wechseln, sobald eine Verschlechterung festgestellt wird.

#### Anderer Haut- und Körperschutz

Augendusche bereitstellen. Berührung mit der Haut vermeiden. Geeignete Overalls tragen, um Exposition der Haut zu vermeiden.

#### Hygienemaßnahmen

Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Kontaminierte Haut sofort waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Eine geeignete Handlotion verwenden, zur Vorbeugung gegen Entfettung oder Rissigkeit der Haut. Am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und der Toilettennutzung waschen.

#### Atemschutzmittel

Bei unzureichender Belüftung muss geeigneter Atemschutz getragen werden. In beengten oder schlecht belüfteten Räumen muss ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät getragen werden. Atemschutz gemäß einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung das Einatmen von Schadstoffen als möglich beschreibt. Gas-Filter, Typ AX.

#### Thermische Gefahren

Spray wird verdampfen und schnell abkühlen und kann bei Berührung mit der Haut Erfrierungen oder Kälteverbrennungen verursachen.



### Umweltschutzkontrollmaßnahmen

Rückstände und leere Behälter sind als gefährlicher Abfall einzustufen gemäß den lokalen und nationalen Bestimmungen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Erscheinung</b>	Aerosol
<b>Farbe</b>	Grün
<b>Geruch</b>	Aceton. Ketonisch. Kohlenwasserstoffe.
<b>Geruchsschwelle</b>	Daten fehlen.
<b>pH</b>	pH (konzentrierte Lösung): 7
<b>Schmelzpunkt</b>	Daten fehlen.
<b>Siedebeginn und Siedebereich</b>	55.8-56.6°C @ 760 mm Hg. Boiling point for acetone. 75-93°C @ 760 mm Hg. Boiling point of hydrocarbons C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics. 35°C @ 760 mm Hg. Boiling point of Pentane.
<b>Flammpunkt</b>	Ein Flash-Punkt-Methode ist für Aerosole nicht zur Verfügung, aber die wichtigsten gefährlichen Komponente, das Treibmittel ( Dimethylether ) hat einen Flammpunkt von < -41 °C mit Zündgrenzen von 3,3 % vol . Ober- und 26,2 % vol. niedriger.
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Nicht verfügbar.
<b>Verdampfungszahl</b>	Nicht verfügbar.
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)</b>	Keine spezifischen Versuchsdaten vorhanden.
<b>Andere Entflammbarkeit</b>	Keine spezifischen Versuchsdaten vorhanden.
<b>Dampfdichte</b>	Nicht verfügbar.
<b>Relative Dichte</b>	0.83 @ 20°C for liquid base.
<b>Schüttdichte</b>	Nicht anwendbar.
<b>Löslichkeit/-en</b>	Unlöslich in Wasser.
<b>Verteilungskoeffizient</b>	Nicht verfügbar.
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	Keine Informationen verfügbar.
<b>Zersetzungstemperatur</b>	Nicht verfügbar.
<b>Viskosität</b>	280-480 cP @ 20°C for liquid base.
<b>Explosionsverhalten</b>	Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden.
<b>Oxidationsverhalten</b>	Erfüllt nicht die Kriterien zur Einstufung als oxidierend.

### 9.2 Sonstige Angaben

<b>Andere Informationen</b>	Nicht verfügbar.
<b>Flüchtige organische Komponenten</b>	Dieses Produkt hat einen Maximalgehalt an VOC von 578 g/l.

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

<b>Reaktivität</b>	Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
--------------------	--

### 10.2 Chemische Stabilität

<b>Stabilität</b>	Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Hochflüchtig.
-------------------	--





### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

**Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Tritt nicht auf. Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

**Unverträgliche Bedingungen** Vor Hitze, Flammen und anderen Zündquellen schützen. Behälter können bei Erhitzen stark bersten oder explodieren, aufgrund eines übermäßigen Druckaufbaus. Anreicherung von Dämpfen in niedrigen oder engen Bereichen vermeiden.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

**Unverträgliche Materialien** Starke Säuren. Starke Oxidationsmittel. Starke Alkalien.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

**Gefährliche Zersetzungsprodukte** Kohlenoxide.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

#### Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

#### Schwere Augenschädigung/Augenreizung

#### Starke Augenverätzung/-reizung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Enthält einen Inhaltsstoff, der aufgeführt ist als: Eye Irrit. 2 - H319

#### Atemwegssensibilisierung

#### Atemwegssensibilisierung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Hautsensibilisierung

#### Hautsensibilisierung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Keimzellen-Mutagenität

#### Genotoxizität - in vitro

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Genotoxizität - in vivo

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Kanzerogenität

#### Karzinogenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Reproduktionstoxizität

#### Reproduktionstoxizität - Fertilität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Reproduktionstoxizität - Entwicklung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

#### STOT - einmalige Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

#### STOT - wiederholte Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

#### Aspirationsgefahr

#### Aspirationsgefahr

Nicht relevant.



<b>Einatmen</b>	Hohe Konzentrationen können tödlich sein. Kann bei empfindlichen Personen Atmungs-Überempfindlichkeitsreaktionen (berufsbezogenes Asthma) auslösen. Kann die Atemwege reizen. Dämpfe und Sprühnebel sind in hohen Konzentrationen narkotisch. Dämpfe sind in hohen Konzentrationen narkotisch.
<b>Augenkontakt</b>	Reizt die Augen.
<b>Zielorgane</b>	Zentrales Nervensystem. Atemweg, Lungen Haut

**Toxikologische Angaben zu Bestandteilen**

**DIMETHYLETHER**

**Akute Toxizität - oral**

**Anmerkungen (oral LD<sub>50</sub>)** Nicht anwendbar.

**Akute Toxizität - dermal**

**Anmerkungen (dermal LD<sub>50</sub>)** Nicht anwendbar.

**Akute Toxizität - inhalativ**

**Anmerkungen (Inhalation LC<sub>50</sub>)** 164000 ppm, Inhalation, Ratte

**Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut**

**Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Schwere Augenschädigung/Augenreizung**

**Starke Augenverätzung/-reizung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Atemwegssensibilisierung**

**Atemwegssensibilisierung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Hautsensibilisierung**

**Hautsensibilisierung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Keimzellen-Mutagenität**

**Genotoxizität - in vitro** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Genotoxizität - in vivo** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Kanzerogenität**

**Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Reproduktionstoxizität**

**Reproduktionstoxizität - Fertilität** Dieser Stoff besitzt keine Anzeichen auf Reproduktionstoxizität.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)**

**STOT - wiederholte Exposition** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Hautkontakt**

Spray wird verdampfen und schnell abkühlen und kann bei Berührung mit der Haut Erfrierungen oder Kälteverbrennungen verursachen.

**Medizinische Symptome**

Symptome als Folge einer Überexposition können wie folgt sein: Arrhythmie (Abweichung vom normalen Herzschlag).



**Hydrocarbons, C6-C7, isoalkanes, cyclics, <5% n-hexane**

**Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut**

**Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut** Reizt die Haut.

**Schwere Augenschädigung/Augenreizung**

**Starke Augenverätzung/-reizung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Atemwegssensibilisierung**

**Atemwegssensibilisierung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Reproduktionstoxizität**

**Reproduktionstoxizität - Fertilität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Allgemeine Information**

Das Produkt reizt Schleimhäute und kann beim Verschlucken zu Bauchschmerzen führen.

**PENTAN**

**Akute Toxizität - oral**

**Akute orale Toxizität (LD<sub>50</sub> mg/kg)** 20,0  
**Spezies** Ratte

**Akute Toxizität - inhalativ**

**Akute Inhalationstoxizität (LC<sub>50</sub> Dämpfe mg/l)** 253,0  
**Spezies** Ratte

**Geschätzte Akute**

**Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l)** 253,0

**Atemwegssensibilisierung**

**Atemwegssensibilisierung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Hautsensibilisierung**

**Hautsensibilisierung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Keimzellen-Mutagenität**

**Genotoxizität - in vitro** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Genotoxizität - in vivo**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Kanzerogenität**

**Karzinogenität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Reproduktionstoxizität**

**Reproduktionstoxizität - Fertilität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)**

**STOT - wiederholte Exposition** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.



**Aspirationsgefahr**

**Aspirationsgefahr**

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege lebensgefährlich sein.

**Hautkontakt**

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**Augenkontakt**

Kann Unwohlsein verursachen.

**ACETON**

**Toxikologische Effekte**

Die Toxizität dieses Stoffes ist im Rahmen der Reach-Registrierung beurteilt worden.

**Akute Toxizität - dermal**

**Akute dermale Toxizität (LD<sub>50</sub> mg/kg)**

2.000,0

**Spezies**

Kaninchen

**Hautsensibilisierung**

**Hautsensibilisierung**

Epidemiologische Studien haben keine Anzeichen einer Hautsensibilisierung gezeigt.

**Hautkontakt**

Reizt die Haut.

**Augenkontakt**

Reizt die Augen.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

**Ökotoxizität**

Das Produkt enthält Stoffe, die giftig für Wasserorganismen sind und längerfristig schädliche Wirkungen in Gewässern ausüben können.

**Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen**

**Hydrocarbons, C6-C7, isoalkanes, cyclics, <5% n-hexane**

**Ökotoxizität**

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**12.1 Toxizität**

**Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen**

**DIMETHYLETHER**

**Akute aquatische Toxizität**

**Akute Toxizität - Fisch**

LC<sub>50</sub>, 96 Stunden: >4000 mg/l, Poecilia reticulata (Guppy)

**Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere**

EC<sub>50</sub>, 48 Stunden: >4000 mg/l, Daphnia magna

LC<sub>50</sub>, 48 Stunden: 755,549 mg/l, Daphnia magna

**Hydrocarbons, C6-C7, isoalkanes, cyclics, <5% n-hexane**

**Akute aquatische Toxizität**

**Akute Toxizität - Fisch**

LL<sub>50</sub>, 96 Stunden: 9.776 mg/l, Süßwasser-Fisch

**Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere**

EL<sub>50</sub>, 48 Stunden: 3.0 mg/l, Daphnia magna

**Akute Toxizität - Mikroorganismen**

NOEL, 48 Stunden: 8.483 mg/l, Tetrahymena pyriformis.

**PENTAN**

**Akute aquatische Toxizität**

**Akute Toxizität - Fisch**

LC<sub>50</sub>, 96 Stunden: 4.26 mg/l, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)

**Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere**

EC<sub>50</sub>, 48 Stunden: 2.7 mg/l, Daphnia magna

**Akute Toxizität - Wasserpflanzen**

NOEC, 72 Stunden: 7.51 mg/l, Süßwasser-Algen

EC<sub>50</sub>, 72 Stunden: 10.7 mg/l, Süßwasser-Algen

**ACETON**

**Akute aquatische Toxizität**

**Akute Toxizität - Fisch**

LC<sub>50</sub>, 96 hours: >100 mg/l, Fish



**Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere** EC<sub>50</sub>, 48 Stunden: 12600 mg/l, Daphnia magna  
EC<sub>50</sub>, 48 hours: 8300 mg/l, Daphnia magna

**Akute Toxizität - Wasserpflanzen** IC<sub>50</sub>, 72 hours: >100 mg/l, Algen

**Chronische aquatische Toxizität**

**Chronische Toxizität -**

**Wirbellose Wassertiere** NOEC, 28 Tage: >10<100 mg/l, Wirbellose Süßwasserorganismen

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

**Persistenz und Abbaubarkeit** Biologisch abbaubare nur teilweise.

**Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen**

**DIMETHYLETHER**

**Persistenz und Abbaubarkeit** Nicht leicht biologisch abbaubar.

**Hydrocarbons, C6-C7, isoalkanes, cyclics, <5% n-hexane**

**Persistenz und Abbaubarkeit** Das Produkt ist biologisch abbaubar.

**PENTAN**

**Persistenz und Abbaubarkeit** Das Produkt ist biologisch abbaubar. Flüchtige Stoffe werden in der Atmosphäre innerhalb von wenigen Tagen abgebaut.

**ACETON**

**Persistenz und Abbaubarkeit** Das Produkt ist leicht abbaubar.

**12.3 Bioakkumulationspotential**

**Bioakkumulationspotential** Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

**Verteilungskoeffizient** Nicht verfügbar.

**Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen**

**DIMETHYLETHER**

**Bioakkumulationspotential** Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

**PENTAN**

**Bioakkumulationspotential** Nicht bestimmt.

**12.4 Mobilität im Boden**

**Mobilität** Das Produkt ist in Wasser unlöslich.

**Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen**

**DIMETHYLETHER**

**Mobilität** Koc: 7,759

**Hydrocarbons, C6-C7, isoalkanes, cyclics, <5% n-hexane**

**Mobilität** Das Produkt enthält flüchtige organische Verbindungen (VOCs), die leicht von allen Oberflächen verdampfen.

**PENTAN**

**Mobilität** Das Produkt enthält flüchtige organische Verbindungen (VOCs), die leicht von allen Oberflächen verdampfen.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung**

**Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen**

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

**Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen**



#### DIMETHYLETHER

**Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen** Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

#### Hydrocarbons, C6-C7, isoalkanes, cyclics, <5% n-hexane

**Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen** Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

#### PENTAN

**Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen** Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

#### ACETON

**Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen** Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

**Andere schädliche Wirkungen** Nicht verfügbar.

### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### PENTAN

**Andere schädliche Wirkungen** Keine bekannt.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

#### Entsorgungsmethoden

Behälter nicht anstecken oder verbrennen, auch wenn sie leer sind. Einleiten von verschüttetem Material oder Abfluss in die Kanalisation oder in Gewässer vermeiden. Abfälle zugelassener Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungsbehörden zuführen. Rückstände und leere Behälter sind als gefährlicher Abfall einzustufen gemäß den lokalen und nationalen Bestimmungen.

#### Abfallklasse

16 05 04. 15 01 10. 15 01 04.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer

UN Nr. (ADR/RID)	1950
UN Nr. (IMDG)	1950
UN Nr. (ICAO)	1950
UN Nr. (ADN)	1950

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtiger technischer Name (ADR/RID)	AEROSOLS
Richtiger technischer Name (IMDG)	AEROSOLS
Richtiger technischer Name (ICAO)	AEROSOLS
Richtiger technischer Name (ADN)	AEROSOLS

### 14.3 Transportgefahrenklassen

ADR/RID Klasse	2.1
ADR/RID Klassifizierungscode	5F
ADR/RID Gefahrzettel	2.1
IMDG Klasse	2.1



ICAO-Klasse/-Unterklasse 2.1  
ADN Klasse 2.1  
Transportzettel



#### 14.4 Verpackungsgruppe

Nicht anwendbar.

#### 14.5 Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff



#### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

IMDG-Code Trenngruppe SG69  
EmS F-D, S-U  
ADR Transport Kategorie 2  
Gefahrendiamant 2YE  
Tunnelbeschränkungscode (D)

#### 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Massenguttransport entsprechend Annex II von MARPOL 73/78 und dem IBC-Code  
Nicht anwendbar.

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

##### EU-Gesetzgebung

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung.  
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung).

##### Autorisierungen (Titel VII Verordnung 1907/2006)

Für dieses Produkt sind keine besonderen Genehmigungen bekannt.

##### Beschränkungen (Titel VIII Verordnung 1907/2006)

Es sind keine besonderen Verwendungsbeschränkungen dieses Produktes bekannt.

#### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

#### Einstufungsverfahren gemäß Verordnung (EG) 1972/2008

Aerosol 1 - H222, H229: Beweiskraft der Daten. STOT SE 3 - H336, Aquatic Chronic 2 - H411:

Berechnungsmethode.

Erstellt durch

Technische Abteilung



**Änderungsdatum** 25.07.2018  
**Änderung** 4  
**Ersetzt Datum** 21.03.2018

**Volltext der Gefahrenhinweise**

H220 Extrem entzündbares Gas.

H222 Extrem entzündbares Aerosol.

H224 Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar.

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.

H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H411 Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

**Hinweis**

Diese Informationen beziehen sich nur auf das angegebene Produkt und sind möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Die Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen zum angegebenen Zeitpunkt präzise und zuverlässig. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.